

Version 4.4 DVGW (DE)

Stand 01.04.2015

basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0

**DVGW -
Nachrichtenbeschreibung**

DELORD

**zur
Übermittlung von
Delivery Order Nachrichten**

Herausgegeben vom

**DVGW
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein -
Bonn**



SECTION

II **Infrastruktur Nachrichten**

03 **DELORD**

Delivery Order Nachricht

Version 4.4 (DE) – 2015-04-01



EASEE-gas/Edig@s Workgroup

***Einmalige deutschsprachige Fassung unter besonderer
Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab
01.10.2008***

Zur Verfügung gestellt durch den DVGW

16 COPYRIGHT & HAFTUNG

17 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims
18 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
19 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and
20 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
21 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or
22 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,
23 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,
24 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or
25 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
26 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of
27 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or
28 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also
29 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
30 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,
31 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or
32 omissions in, the guidelines.

33 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message
34 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem
35 Einverständnis der EASEE-Gas WG 3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im
36 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu
37 geben

INHALT

38	INHALT	
39	1 EINFÜHRUNG	5
40	1.1 Funktionale Beschreibung	5
41	1.2 Grundsätze.....	5
42	1.3 Anwendungsfelder.....	5
43	1.4 Verweise.....	5
44	2 DATENMODELL FÜR DELORD	6
45	2.1 Struktur des Datenmodells.....	6
46	3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR DELORD	7
47	3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDERS Nachrichtenstruktur	7
48	3.2 Beschreibung der EDIFACT Vorlage	8
49	3.3 Anwendungsfälle	17
50	4 ÄNDERUNGSNACHWEIS	21
51		

1 EINFÜHRUNG

Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Delivery Order - DELORD - Nachricht, einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Purchase Order Nachricht (ORDERS) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s Nachrichten enthält.

1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

Eine DELORD Nachricht dient dem Austausch der nominierten Mengen zwischen zwei benachbarten Netzbetreibern. Dies erlaubt den Netzbetreibern, in einem ersten Schritt ihre jeweiligen Kunden über die beim benachbarten Netzbetreiber nominierten Werte zu informieren. In einem zweiten Schritt wird die Ermittlung der endgültigen Werte durch das Matching ermöglicht.

Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser Implementierungs-Richtlinie spiegelt die derzeitige Verwendung in der Gaswirtschaft. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus. Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die Beteiligten sein.

1.2 GRUNDSÄTZE

Die DELORD Nachricht wird verwendet, um nominierte Mengen zwischen benachbarten Netzbetreibern auszutauschen.

1.3 ANWENDUNGSFELDER

Die DELORD Nachricht wird verwendet,

- um das Matching der nominierten Werte am Tag D-1 oder am Tag D zu ermöglichen.
- Um das Matching von zu übertragenden Flexibilitäten aus Biogas-Bilanzkreisen (BioBK) zu ermöglichen

Diese Nachricht wird für das Matching mit einer Delivery Order Response - DELRES Nachricht beantwortet. Die DELRES Nachricht wird in einem eigenen Dokument beschrieben.

1.4 VERWEISE

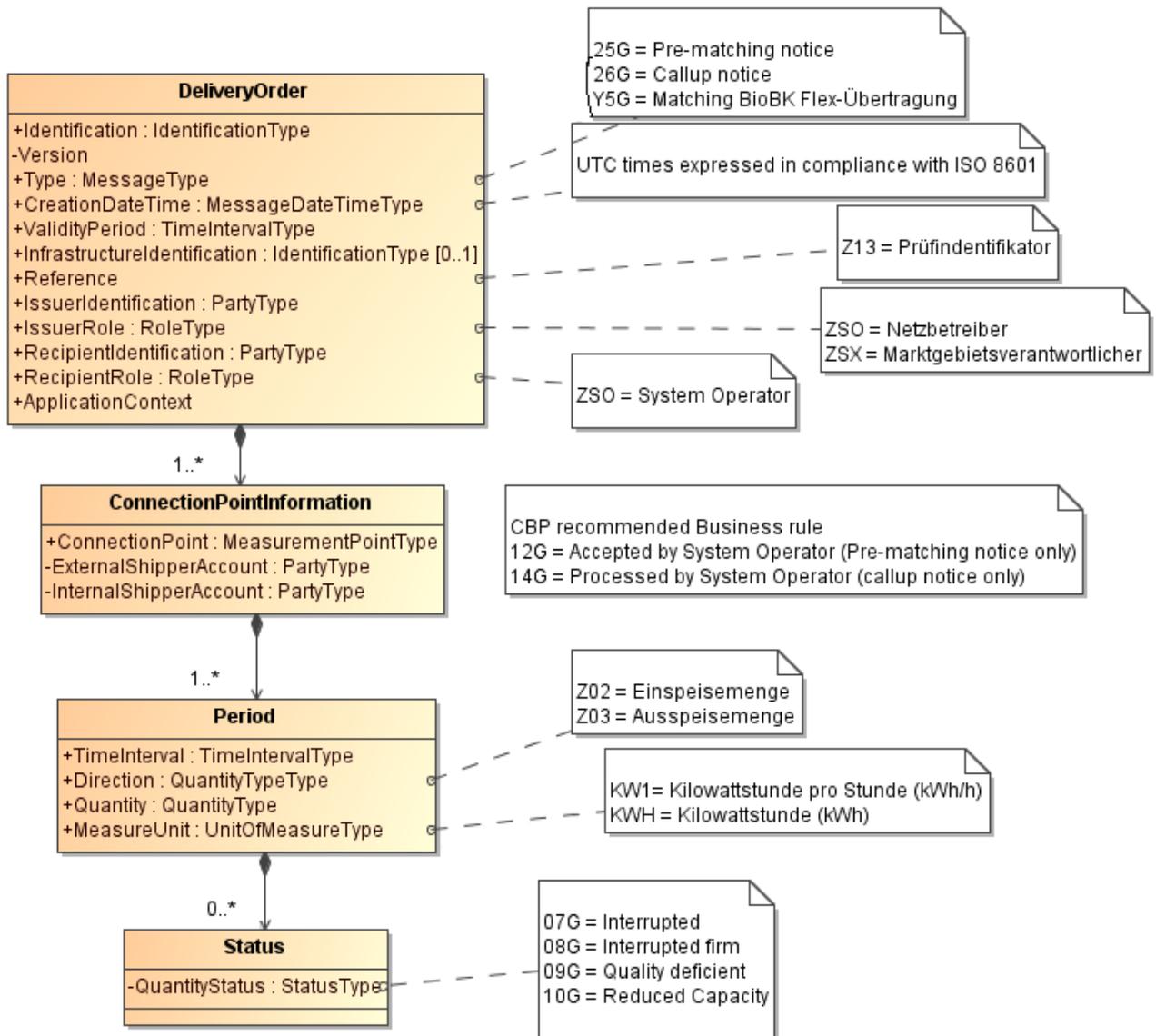
Der Inhalt der DELORD Nachricht basiert auf:

- Der EDIFACT UNSM ORDERS D 07A Definition wie von UN/CEFACT veröffentlicht.
- Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas „Workflow & Message Design WG“ festgelegt.
- Den Prozessen wie sie in „CBP 2003-002/02 Harmonisation of Nominating and Matching Process“ durch EASEE-Gas veröffentlicht sind.

95

96 **2 DATENMODELL FÜR DELORD**

97 **2.1 STRUKTUR DES DATENMODELLS**

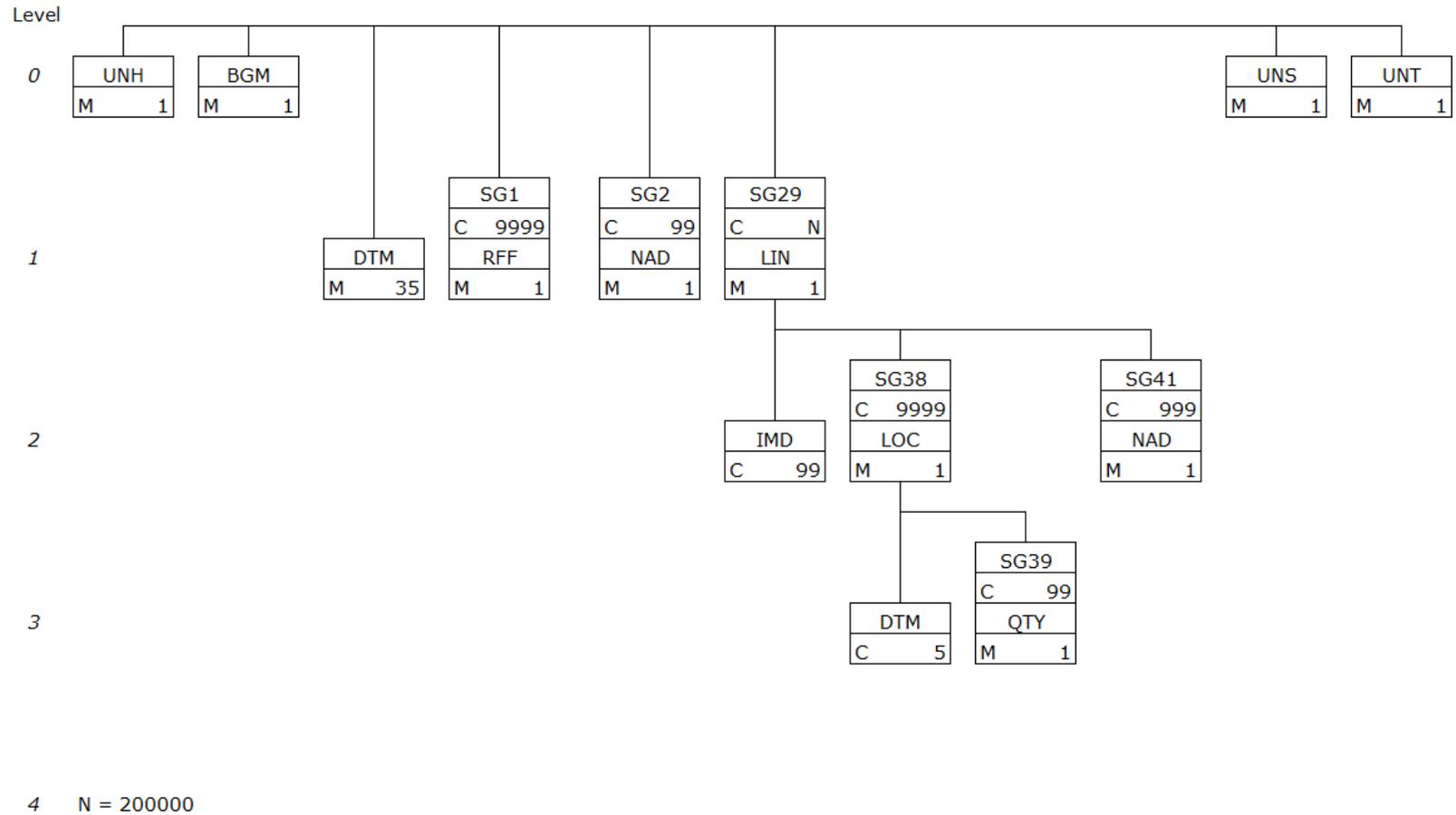


98

99 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR DELORD**

100 **3.1 EDIG@S SUBSET DER UN/EDIFACT ORDERS NACHRICHTENSTRUKTUR**

101 Die DELORD Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDERS Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.
 102



103
 104
 105

3.2 BESCHREIBUNG DER EDIFACT VORLAGE

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die DELORD Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzweck	BGM-1001 =
Prematching Nachricht: Dient der Information des benachbarten Netzbetreibers über die nominierten Mengen.	25G
Callup Nachricht: Wird verwendet, um die für den Matching-Prozess verbindlich zu verwendenden, nominierten Mengen an den benachbarten Netzbetreiber zu übertragen.	26G
Matching Flexübertragung: Wird bei BioBK verwendet, um die für den Matching-Prozess verbindlich zu verwendenden, nominierten Flex-Mengen an den benachbarten Bilanzkreis-Netzbetreiber zu übertragen.	Y5G

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in Edig@s MIG Section V Segment Directory verfügbar. Deutsche Übersetzung nur für von Edig@s genutzte Segmente.

KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNH	M M	0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht	
0062	M M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M M	MESSAGE IDENTIFIER	
S009:0065	M M	an..6 Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. ORDERS (=Purchase Order)
S009:0052	M M	an..3 Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. D (=Directory)
S009:0054	M M	an..3 Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). 07A (= directory release)
S009:0051	M M	an..2 Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. UN (=UN/ECE)
S009:0057	C R	an..6 Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. EG4012 EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 12 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 12, in dem diese Nachrichtenversion erstmalig unter http://www.dvgw-sc.de veröffentlicht wurde.
Anmerkung		<i>Ein UNH pro Nachricht ist erforderlich.</i>	
Beispiel		UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4012'	

UN/CEFACT Standard	D	V	G	W	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
BGM	M	M	BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht.			
C002	C	R			DOCUMENT/MESSAGE NAME	
C002:1001	C	R	an..3		Document name code	Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	an..3		Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list NOT USED
C002:3055	C	R	an..3		Code list responsible agency	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s)
C002:1000	C	N	an..35		Document name	Name of a document. NOT USED
C106	C	R			DOCUMENT/MESSAGE IDENTIFICATION	
C106:1004	C	R	an..35		Document identifier	Identifikation des Dokuments. DELORD + eindeutige Identifikation. Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	N	an..9		Version identifier	To identify a version. NOT USED
C106:1060	C	N	an..6		Revision identifier	To identify a revision NOT USED
1225	C	R	an..3		MESSAGE FUNCTION CODE	Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)
Anmerkung	<i>Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.</i>					
Attention	<i>Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation</i>					
Beispiel	BGM+26G::321+DELORD00052+9'					

121

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001	
25G	Prematching Nachricht
26G	Callup Nachricht
Y5G	Matching BioBK Flex-Übertragung

UN/CEFACT Standard	D	V	G	W	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM	M	M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode			
Anmerkung	<i>Es gibt 3 erforderliche DTM-Segmente im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.</i>					

122

UN/CEFACT Standard	D	V	G	W	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM - M	M	M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode			
			Hier: zur Identifikation der Zeitzone			
C507	M	M			DATE/TIME/PERIOD	
C507:2005	M	M	an..3		Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)
C507:2380	C	R	an..35		Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)
C507:2379	C	R	an..3		Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)
Anmerkung	<i>Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden. Empfehlung: Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.</i>					
Beispiel	DTM+Z05:0:805'					

123

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM - M	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht	
C507	M M	DATE/TIME/PERIOD	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Zeit Definition)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung.
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203
Anmerkung			
Beispiel DTM+137:200309051506:203'			

124

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM - M	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht	
C507	M M	DATE/TIME/PERIOD	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Zeit Definition)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung.
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719
Anmerkung <i>Bei der Übertragung von Biogas-Flexibilitäten im deutschen Gasmarkt wird nur das Ende des Gültigkeitszeitraums ausgewertet</i>			
Beispiel DTM+Z01:200309090400200309160400:719'			

125

SG1 - R	RFF		
UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard	Anwendung / Bemerkung
RFF - M REFERENCE – Zur Festlegung eines Prüfidentifikators			
C506	M M	REFERENCE	Referenz.
C506:1153	M M	an..3 Reference code qualifier	Code zur Erläuterung der Referenz. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C506:1154	C R	an..70 Reference identifier	Identifiziert den Prüfidentifikator. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
Anmerkung <i>Wird im Rahmen der Nachrichtenprüfprozesse genutzt.</i>			
Beispiel RFF+Z13:70056'			

127

Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1153				Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1153 für den deutschen Gasmarkt			
CT	(Einzel-) Vertrag						
Z11	Vertragsgruppe						
ANX	Clearing-Referenz						
				Z13	Prüfidentifikator		

128

129

Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1154 für den deutschen Gasmarkt			
70056	Prematching Nachricht		
70057	Callup Nachricht		
70058	Matching Flexübertragung		

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG2	C R	NAD	
Anmerkung	Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eins zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht.		

130

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
NAD	M M	NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: Identifikation des Absenders der Nachricht	
3035	M M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER Code zur Identifikation der Marktrolle. ZSO (=Netzbetreiber) wenn BGM-1001=25G oder BGM-1001=26G ZSX (=MGV) wenn BGM-1001=Y5G
C082	C R		PARTY IDENTIFICATION DETAILS
C082:3039	M M	an..35	Party identifier Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Codenummer oder ILN
C082:1131	C N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3	Code list responsible agency code Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 (=GS1)
Anmerkung			
Beispiel	NAD+ZSO+9870009700005::332'		

131

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für den deutschen Markt	
ZSO	Netzbetreiber
ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)

132

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
NAD	M M	NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: Identifikation des Empfängers der Nachricht	
3035	M M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER Code zur Identifikation der Marktrolle. ZSO (=Netzbetreiber) wenn BGM-1001=25G oder BGM-1001=26G ZSX (=MGV) wenn BGM-1001=Y5G
C082	C R		PARTY IDENTIFICATION DETAILS
C082:3039	M M	an..35	Party identifier Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Codenummer oder ILN
C082:1131	C N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3	Code list responsible agency code Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 (=GS1)
Anmerkung			
Beispiel	NAD+ZSO+9870009700005::332'		

133

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für den deutschen Markt	
ZSO	Netzbetreiber
ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)

134

135

136
137**DETAIL BEREICH**

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG29	C R	LIN-IMD-SG38-SG41	
Anmerkung	<p>Die erforderliche Segmentgruppe 29 (LIN-loop) muss mindestens einmal pro Nachricht erscheinen und enthält die Mengen und zugehörigen Informationen. Segment(e/-gruppen) die darin enthalten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> LIN zur eindeutigen Identifikation einer Positionsnummer – (erforderlich) IMD um eine Kategorie oder einen Status anzugeben – (erforderlich) SG38-[LOC-DTM-SG39] zur Festlegung eines zugehörigen Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) sowie zugehöriger Mengen und Zeiträume. – (erforderlich) SG41-[NAD] zur Festlegung einer Positionsnummer-bezogenen Marktteilnehmer-Identifikation – (erforderlich) 		

138

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
LIN	M M	LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Startet jeden neuen Beginn einer LIN-Loops	
1082	C R	n..6 LINE ITEM IDENTIFIER	Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
Anmerkung	<p>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren. Empfehlung: wenn nicht besondere Anforderungen ein anderes Vorgehen erfordern, empfiehlt Edig@s die Verwendung einer einfachen fortlaufenden Nummerierung, beginnend mit '1' und jeweils um '1' für jedes neue Auftreten des LIN-Segmentes erhöht.</p>		
Beispiel	LIN+3'		

139

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
IMD	C R	ITEM DESCRIPTION – Zur Beschreibung einer Position entweder kodiert oder in Freitext Format. Gilt für alle Mengen in diesem LIN Segment	
7077	C N	an..3 DESCRIPTION FORMAT CODE	Code specifying the format of a description. NOT USED
C272	C R	ITEM CHARACTERISTIC	
C272:7081	M M	an..3 Item characteristic code	Code zur Charakterisierung einer Lieferposition. 05G (=Business rules qualification flag)
C272:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. NOT USED
C272:3055	C N	an..3 Code list responsible agency code	Code specifying the agency responsible for a code list. NOT USED
C273	C R	ITEM DESCRIPTION	
C273:7009	C R	an..17 Item description code	Code zur näheren Beschreibung dieser LIN-Position <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C273:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used NOT USED
C273:3055	C R	an..3 Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation 321 (=Edig@s)
Anmerkung			
Beispiel	IMD+ +05G+14G::321'		

140

Eingeschränkte Codeliste für IMD-C273:7009	
12G	Akzeptiert vom Netzbetreiber (Prematching Nachricht)
14G	Verarbeitet vom Netzbetreiber (Callup Nachricht/Matching BioBK Flex-Übertragung)

145

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG38	C R	LOC - DTM - SG39	
Anmerkung		Die erforderliche Segmentgruppe 38 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> • LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist. – (erforderlich) • DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information – (erforderlich) • SG39 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) – (erforderlich) 	

146

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
LOC	M M	LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop	
3227	M M	an..3 LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes Z19 (= Netzkopplungspunkt)
C517	C R	LOCATION IDENTIFICATION	
C517:3225	M M	an..35 Location identification	Identifikation eines Ortes. Nutzung eines Codes, der von einer der in der eingeschränkten Codeliste für LOC-C517:3055 genannten Organisationen vergeben wird.
C517:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. NOT USED
C517:3055	C R	an..3 Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung		Anmerkung deutscher Markt: In Erweiterung des Edig@s-Prinzips, nur eine Nachricht je Übertragung (Interchange) zu senden, wird für jeden Ort (LOC) eine separate Edig@s-Nachricht verwendet (obwohl die Struktur von SG29 auch mehrere unterschiedliche LOC je Nachricht erlauben würde). D.h. eine DELORD-Nachricht bezieht sich auf genau einen Ort (LOC).	
Beispiel		LOC+Z19+DEESS::321'	

147

Eingeschränkte Codeliste for LOC-C517:3055	
9	GS1
305	Vergeben von ETSO (EIC), gilt auch für DVGW-codierte Netzkopplungspunkte, Ausspeisozonen und Virtuelle Handlungspunkte
321	Vergeben von Edig@s
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber

148

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM	C R	DATE/TIME/PERIOD - Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen	
C507	C R	DATE/TIME/PERIOD	
C507:2005	C R	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)
C507:2380	M M	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Periode in dem Format wie in C507:2379
C507:2379	M M	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung		DTM kann in Segmentgruppe 38 nur 1 mal je LOC wiederholt werden.	
Beispiel		DTM+2:200309150400200309160400:719'	

149

150

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG39	C R QTY		
Anmerkung	<p>Die erforderliche Segmentgruppe 39 kann bis zu 99mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • QTY um eine Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) anzugeben. QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) vor – (erforderlich) 		

151

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
QTY	M M	QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge	
C186	M M	QUANTITY DETAILS	
C186:6063	M M	an..3	Quantity type code qualifier Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6060	M M	an..35	Quantity Angabe der Menge als positive ganze Zahl ohne Komma oder Dezimaltrenner. <i>Aktuelle Menge</i>
C186:6411	C R	an..8	Measurement unit code Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. <i>Siehe empfohlene Codeliste unten</i>
Anmerkung	<p>Es gibt nur eine Menge (ein Auftreten von QTY) pro LOC in Segmentgruppe 38. Anmerkung deutscher Markt: Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein-/Auspeisung (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch Nachrichten Implementierungsrichtlichen (MIG) Kapitel 5.11. Es sind ganze positive Zahlen zu verwenden</p>		
Beispiel	QTY+Z03:6782:KW1'		

152

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063	
Z02	Einspeisemenge
Z03	Ausspeisemenge

153

Empfohlene Codeliste für QTY-C186:6411		Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)	KWH	Kilowattstunden gesamt (kWh, nur wenn BGM-1001 = Y5G)
KWH	Kilowattstunden		

154

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG41	C R	NAD	
Anmerkung	Die erforderliche Segmentgruppe 41 besteht nur aus NAD. Sie wird genutzt, um interne und externe Transportkunden zu identifizieren. Diese Segmentgruppe muss in Segmentgruppe 29 genau 2 mal pro LIN wiederholt werden, um den internen und den externen Transportkunden zu identifizieren, die zu den Daten in dieser LIN-loop gehören. Wenn verschiedene Parteien zu unterschiedlichen Verbindungspunkten, Mengen, Datumsangaben, Verträgen etc. gehören, so muss für jede Kombination eine neue Segmentgruppe 29 erzeugt werden.		

155

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
NAD	M M	NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert den Bilanzkreis des internen Transportkunden	
3035	M M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code für die Rolle des Transportkunden. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C082	C R	PARTY IDENTIFICATION DETAILS	
C082:3039	M M	an..35 Party identifier	Code zur eindeutigen Identifizierung des Transportkunden (Bilanzkreis-Code). Identifikation des Transportkunden
C082:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3 Code list responsible agency code	Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung			
Beispiel	NAD+ZSH+SHIPPER02::332'		

156

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
ZSH	Bilanzkreis des internen Transportkunden (=Transportkunde im Netz des Nachrichtensenders)

157

Eingeschränkte Codeliste für NAD-C082:3055	
332	Vergeben vom DVGW (gilt für Bilanzkreis-codes, da diese gemäß DVGW-Vorgaben vergeben werden)

158

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
NAD	M M	NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert den Bilanzkreis des externen Transportkunden	
3035	M M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code für die Rolle des Transportkunden. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C082	C R	PARTY IDENTIFICATION DETAILS	
C082:3039	M M	an..35 Party identifier	Code zur eindeutigen Identifizierung des Transportkunden (Bilanzkreis-Code). Identifikation des Transportkunden
C082:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3 Code list responsible agency code	Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung			
Beispiel	NAD+ZSH+SHIPPER02::332'		

159

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
ZES	Bilanzkreis des externen Transportkunden (=Transportkunde im Netz des Nachrichtenempfängers)

Eingeschränkte Codeliste für NAD-C082:3055	
332	Vergeben vom DVGW (gilt für Bilanzkreiscode, da diese gemäß DVGW-Vorgaben vergeben werden)

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNS	M M	SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht Trennt Detail- und Schlussteile	
0081	M M	a1 Section identification	Trennt Teile in einer Nachricht. S (=Detail/Schlussteil-Trennung)
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keine neuen Informationen beinhalten</i>		
Beispiel	UNS+S'		

SUMMARY SECTION

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNT	M M	MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung	
0074	M M	n..6 NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH & UNT)</i>
0062	M M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.</i>		
Beispiel	UNT+175+1'		

167 3.3 Anwendungsfälle

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Prematching Nachricht	Callup Nachricht	Matching Flexübertragung
Prüfidentifikator			70056	70057	70058
Nachrichtenkopfsegment					
UNH			Muss	Muss	Muss
0062		Nachrichten-Referenznummer	X	X	X
0065	ORDERS	Orders Nachrichtentyp-Kennung	X	X	X
0052	D	Entwurfs-Version	X	X	X
0054	07A	Ausgabe 2007 - A	X	X	X
0051	UN	UN/CEFACT	X	X	X
0057	EG4012	Versionsnummer des zugrundeliegenden Edig@s Subsets(EG40 = EDIGAS 4.0) und des DVGW Nachrichtentypen Paket 12 http://www.dvgw-sc.de Anwendungscode der zuständigen Organisation	X	X	X
Nachrichtenbeginn					
BGM			Muss	Muss	Muss
1001	25G	Prematching Nachricht	X		
	26G	Callup Nachricht		X	
	Y5G	Matching Flexübertragung			X
3055	321	321 (=Edig@s) Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation	X	X	X
1004	DELORD + eindeutige Identifikation	Identifikation des Dokuments. Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.	X	X	X
1225	9	Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)	X	X	X
Datum/Zeit/Periode					
DTM			Muss	Muss	Muss
2005	Z05	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)	X	X	X
2380		Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 0 (=UTC)	X	X	X
2379	805	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)	X	X	X
DTM			Muss	Muss	Muss
2005	137	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit)	X	X	X
2380		Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X	X	X
2379	203	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)	X	X	X
DTM			Muss	Muss	Muss
2005	Z01	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)	X	X	X
2380		Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X	X	X

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Prematching Nachricht	Callup Nachricht	Matching Flexübertragung
		Prüfidentifikator	70056	70057	70058
2379	719	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)	X	X	X
Referenz. SG1			Muss	Muss	Muss
SG1 RFF		RFF zur Festlegung eines Prüfidentifikators	Muss	Muss	Muss
1153	Z13	Code zur Erläuterung der Referenz. Z13 Prüfidentifikator	X	X	X
1154		Identifiziert die Referenz. Prüfidentifikator			
	70056	Prematching Nachricht	X		
	70057	Callup Nachricht		X	
	70058	Matching Flexübertragung			X
Name/Adresse SG2			Muss	Muss	Muss
SG2 NAD		Für Absender der Nachricht	Muss	Muss	Muss
3035	ZSO	Code zur Identifikation der Marktrolle.ZSO Marktrolle Netzbetreiber (Sender)	X	X	
	ZSX	Code zur Identifikation der Marktrolle. ZSX Marktrolle MGW (Sender)			X
3039		Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code oder GLN	X	X	X
3055		Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.			
	321	321 (=Edig@s)	X	X	X
	332	332 (=DVGW)	X	X	X
	305	305 (=EIC)	X	X	X
	9	9 (=GS1)	X	X	X
SG2 NAD		Für Empfänger der Nachricht			
3035	ZSO	Code zur Identifikation der Marktrolle.ZSO Marktrolle Netzbetreiber (Empfänger)	X	X	
	ZSX	Code zur Identifikation der Marktrolle. ZSX Marktrolle MGW (Empfänger)			X
3039		Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code oder GLN	X	X	X
3055		Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.			
	321	321 (=Edig@s)	X	X	X
	332	332 (=DVGW)	X	X	X
	305	305 (=EIC)	X	X	X
	9	9 (=GS1)	X	X	X
Positionsnummer und Konfiguration. SG29			Muss	Muss	Muss
SG29 LIN		Startet jeden neuen Beginn eines LIN-Loops	Muss	Muss	Muss
1082		Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer	X	X	X
SG29 IMD		Code zur Beschreibung einer Position (gilt für alle Mengen in diesem LIN-Segment)	Muss	Muss	Muss
7081	05G	Code zur Charakterisierung einer Lieferposition	X	X	X
7009		Code zur näheren Beschreibung dieser LIN-Position			
	12G	Akzeptiert vom Netzbetreiber (Prematching Nachricht)	X		
	14G	Verarbeitet vom Netzbetreiber (Callup Nachricht/Matching BioBK Flex-Übertragung)		X	X

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Prematching Nachricht	Callup Nachricht	Matching Flexübertragung
		Prüfidentifikator	70056	70057	70058
3055		Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.			
	321	321 (=Edig@s)	X	X	X
SG38			Muss	Muss	Muss
SG38 LOC			Muss	Muss	Muss
		Identifiziert die Ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop			
3227	Z19	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes Z19 = Netzkopplungspunkt	X	X	X
3255		Identifikation des Ortes			
3055		Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.			
	321	321 (=Edig@s)	X	X	X
	ZSO	ZSO (=vom Netzbetreiber vergeben)	X	X	X
	305	305 (=EIC)	X	X	X
	9	9 (=GS1)	X	X	X
SG38 DTM		Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die Nachfolgenden Mengen	Muss	Muss	Muss
2005	2	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode	X	X	X
2380		Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung	X	X	X
2379	719	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)	X	X	X
SG38 SG39 QTY			Muss	Muss	Muss
		Details zur Menge			
6063		Code zur Qualifizierung des Mengentyps			
	Z02	Einspeisemenge	X	X	X
	Z03	Ausspeisemenge	X	X	X
6060		Alphanumerische Darstellung einer Menge. Aktuelle Menge	X	X	X
6411		Code zur Spezifikation der Mengeneinheit			
	KW1	Kilowattstunden/Stunde (kWh/h)	X	X	
	KWH	Kilowattstunden gesamt			X
SG41			Muss	Muss	Muss
SG41 NAD		Identifikation eines Bilanzkreises	Muss	Muss	Muss
Name/Adresse					
3035		Code für die Rolle des Transportkunden Bilanzkreis des internen Transportkunden (=Transportkunde im Netz des Nachrichtensenders)			
	ZSH		X	X	X
3039		Code zur eindeutigen Identifizierung des Transportkunden (Bilanzkreis-Code)	X	X	X
3055		Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.			
	332	Vergeben vom DVGW (gilt für Bilanzkreis-codes, da diese gemäss DVGW-Vorgaben benannt werden)	X	X	X

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Prematching Nachricht	Callup Nachricht	Matching Flexübertragung
		Prüfidentifikator	70056	70057	70058
SG41		Identifikation eines Bilanzkreises	Muss	Muss	Muss
NAD					
	Name/Adresse				
	3035	ZES Code für die Rolle des Transportkunden Bilanzkreis des externen Transportkunden (=Transportkunde im Netz des Nachrichten-Empfängers)	X	X	X
	3039	Code zur eindeutigen Identifizierung des Transportkunden (Bilanzkreis-Code)	X	X	X
	3055	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.			
	332	Vergeben vom DVGW (gilt für Bilanzkreis-codes, da diese gemäss DVGW-Vorgaben benannt werden)	X	X	X
Abschnitts-Kontrollsegment					
UNS			Muss	Muss	Muss
	0081	S Trennung von Kopf- und Positionsteil Abschnittskennung, codiert	X	X	X
Nachrichten-Endesegment					
UNT			Muss	Muss	Muss
	0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	X
	0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X

168

169

4 ÄNDERUNGSNACHWEIS

Lfd.Nr	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
Ä 1	Gesamtes Dokument	DELORD 4.3	DELORD 4.4	Neue Version
Ä 2	Gesamtes Dokument	2011-028-01	2015-02-01	Neues Veröffentlichungsdatum
Ä 3	Kapitel 2.1	Altes Informationsmodell	Neues Informationsmodell	Neue Struktur
Ä 4	Kapitel 3.1	Altes Branching-Diagramm	Neues Branching-Diagramm	Neue Struktur
Ä 5	Kapitel 3.2 UNH S009:0057	EG4006	EG4012	Neues Veröffentlichungspaket
Ä 6	Kapitel 3.2 SG1-RFF		SG1-RFF	SG1 wieder eingeführt zur Übermittlung der Prüfidentifikatoren
Ä 7	Kapitel 3.2 SG2-NAD	Zwei NAD-Segmente für Sender und Empfänger implizit beschrieben	Zwei NAD-Segmente für Sender und Empfänger explizit ausgeführt	Harmonisierung mit edi@energy
Ä 8	Kapitel 3.2 SG41-NAD	Zwei NAD-Segmente für interne und externe Transportkunden implizit beschrieben	Zwei NAD-Segmente für interne und externe Transportkunden explizit ausgeführt	Harmonisierung mit edi@energy
Ä 9	Kapitel 3.3			Einfügen eines neuen Kapitels mit dem Ziel, die Anmerkungen aus den in Kap 3.2 zitierten Segmentgruppen mittelfristig wegen besserer Lesbarkeit zu ersetzen sowie die APERAK-Prüfbarkeit umzusetzen.
Ä10	Kapitel 3.4 EDIFACT Beispiele		ersatzlose Streichung	Durch die explizite Aufführung der Anwendungsfälle (Kap. 3.3) sind die Anwendungsbeispiele überflüssig geworden.

170